

12. März 2019

Zur Wahl gestellt: Wemhöner Surface Technologies



Mit technischer und digitaler Innovationskraft zum Weltmarktführer

Das in seiner Sparte weltweit führende Familienunternehmen Wemhöner Surface Technologies ist ein Paradebeispiel für das, was der deutsche Mittelstand leisten muss, um auch in Zukunft wettbewerbsfähig zu bleiben. Die technischen Entwicklungen des Maschinen- und Anlagenbauers zur Veredelung von Holzwerkstoffen für die Möbel- und Laminatfußbodenindustrie haben in den letzten Jahren neue Maßstäbe gesetzt.

Schneller, effizienter und flexibler müssen Unternehmen heute produzieren, wollen sie auch in Zukunft die Bedürfnisse ihrer Kunden bedienen. Digitale Transformation, Robotic, IoT, 3D-Drucktechnologie – das sind u.a. die Weichen zur vierten industriellen Revolution. Dass dies ganz konkret zur Sicherung deutschen Unternehmenserfolgs führt, zeigt das Beispiel der Wemhöner Surface Technologies.

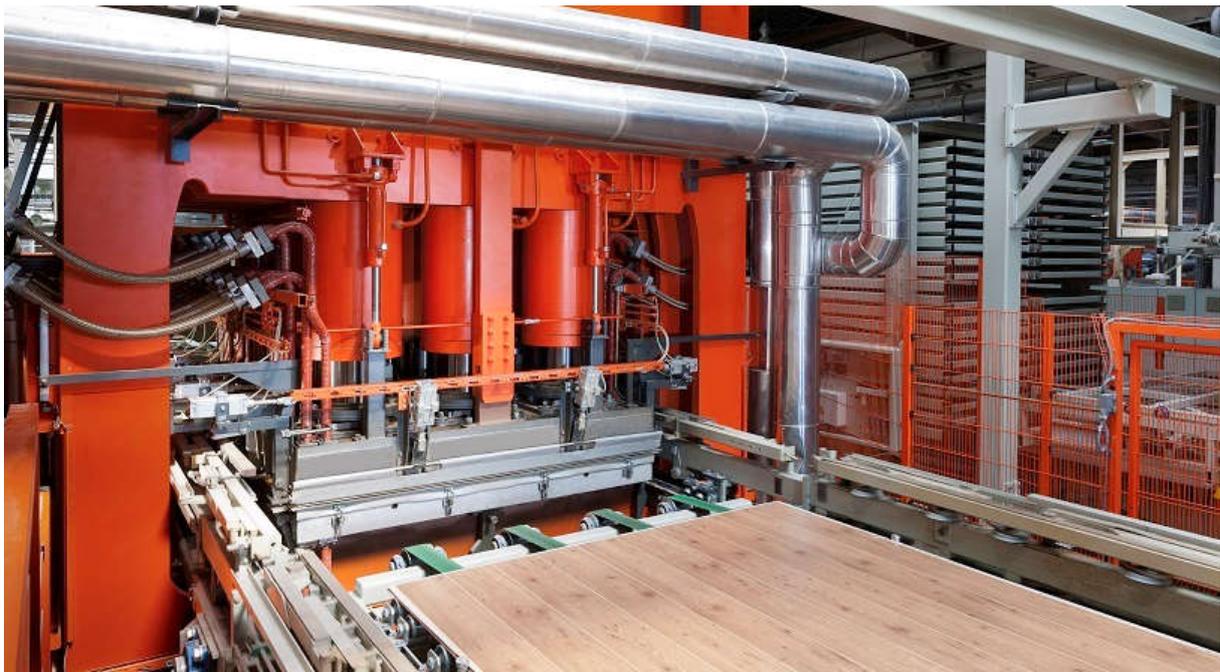
„Wir wollen die Grenzen des technisch Machbaren weiter verschieben“

Die technischen Entwicklungen im Hause Wemhöner Surface Technologies GmbH haben es dem Familienunternehmen – in dritter Generation von Heiner Wemhöner geführt – ermöglicht, eine marktführende Stellung zu erarbeiten: Maschinen und Anlagen von Wemhöner Surface Technologies pressen, beschichten und drucken jedes Ambiente auf Holzwerkstoffe. Weltweit setzen diese Maschinen Standards in über 80 Ländern. Deshalb werden immer wieder Patente von Wemhöner im Rahmen ihrer Optimierung von Fertigungsprozessen und industriellen Applikationsverfahren angemeldet.



Verantwortlich für den Erfolg und die weltweite Expansion eines Hidden Champions:
Heiner Wemhöner, Enkel des Gründers und Geschäftsführender Gesellschafter seit 1987

„Unsere Erfahrung aus Entwicklung, Fertigung und Installation von einer Vielzahl von Wemhöner Anlagen weltweit dient nur einem Ziel: Wir wollen die Grenzen des technisch Machbaren weiter verschieben, um so für unsere Kunden die besten Anlagen zu bauen“, beschreibt Familienunternehmer Heiner Wemhöner den Anspruch des Herforder Unternehmens.



Kurztaktpressen-Anlage von Wemhöner

Höchste Kompetenz in der Direktbeschichtung

Selten haben Basismaterialien das Einrichtungs- und Wohnraumdesign so nachhaltig beeinflusst, wie die Oberflächenveredelung von Trägerplatten durch melaminharz-getränkte Papiere. Markante Designs, sei es in Holz- oder Steinoptik, können so entstehen, ohne dass die Originalmaterialien verwendet werden müssen. Wemhöner Surface Technologies und seine Kunden haben weltweit eine feste Position in der Möbel- und Laminatfußbodenindustrie bezogen. Wemhöner Kurztaktpressen-Anlagen zur Melamindirektbeschichtung sind seit über 40 Jahren eine feste Größe und nun auch weltmarktführend in diesem Segment. Besonders zu nennen ist hier auch der innovative Einsatz von Robotern für das Legen von Melaminfilmen in den Anlagen.

Die Veredelung in der dritten Dimension

Ob Küchenmöbel aus den Anfängen oder die Hightech-Küche nach heutigem Standard: zu jeder Zeit geben markante dreidimensionale Möbelfronten individuellen Charakter und sind Wertmaßstab zugleich. Ursprünglich mit hohem handwerklichem Aufwand verbunden und damit kostenintensiv, bietet heute die dreidimensionale Bearbeitung von Holzwerkstoffoberflächen und das anschließende Verpressen von thermoplastischen Oberflächen oder Furnieren die ideale Basis für eine bis dahin nicht gekannte Gestaltungsfreiheit für 3D Möbelfronten und andere Applikationen.

Mit der jahrzehntelangen Erfahrung in unterschiedlichsten Pressverfahren entwickelte Wemhöner mit der VARIOPRESS-Baureihe die Anlagen für diese Technologie. Über 900 dieser Anlagen beschichten Tag für Tag dreidimensionale Komponenten mit thermoplastischen Folien, Furnieren und anderen verformbaren Materialien. So entstehen Möbelfronten mit Hochglanz-Oberflächen, tief strukturierten Designs und Radiusfronten. Wemhöner 3D Variopress-Anlagen stehen für ein innovatives Verständnis von Veredelung in der dritten Dimension.



Wemhöner 3D VARIOPRESS Anlage

Auch in einem anderen Geschäftsfeld ist Wemhöner äußerst aktiv: Im industriellen Digitaldruck. Diese Technologie wird künftig weiter an Bedeutung gewinnen, denn sie eröffnet entscheidende Marktvorteile durch kleinste Losgrößen, flexible Just-in-time-Produktion, Einsparung bei der Dekor-Lagerhaltung u. v. m. Auch in diesem Segment hat Wemhöner mit den MasterLine-Digitaldruckanlagen eine innovative Antwort gefunden.

Der konsequente Fokus auf beständige technologische Innovation sichert bei Wemhöner auch in Zukunft eine weltweit marktführende Stellung. Die Flexibilität und Schnelligkeit beim Einsatz neuer Technologien und Innovationen ist dabei eine Stärke von Familienunternehmen wie Wemhöner. Und dieser Kompetenz ist man sich in Herford durchaus bewusst: „Wir wollen auch in Zukunft ein verlässliches und solide aufgestelltes unabhängiges Familienunternehmen bleiben, das weiter konsequent in neue Geschäftsfelder und Zukunftstechnologien investiert“, sagt Heiner Wemhöner.

Die Wemhöner Surface Technologies setzen mit ihren Maschinen- und Anlagenlösungen für die Holzwerkstoff- und Möbelindustrie und deren Zulieferer weltweite Standards. Als innovativer Technologieführer ist die Wemhöner Surface Technologies als „Innovator des Jahres“ nominiert.

Wemhöner Surface Technologies: Vom kleinen Handwerksbetrieb zum Deutschen Weltmarktführer

1925 in Ostwestfalen als Handwerksbetrieb gegründet, beschäftigt Wemhöner Surface Technologies heute über 500 Mitarbeiter weltweit. Anlagen von Wemhöner veredeln Holzwerkstoffe auf der ganzen Welt – Produziert werden sie an zwei hochmodernen Standorten: In Deutschland im Stammwerk in Herford entwickeln und produzieren über 330 Mitarbeiter auf einer Betriebsfläche von ca. 20.000 m² das gesamte Produktportfolio. 2005 wurde die Tochtergesellschaft Wemhöner (Changzhou) Machinery Manufacturing Co. Ltd in China gegründet, gefolgt von der Eröffnung einer Produktionsstätte in Changzhou im Jahre 2007. Bereits drei Jahre später wurde die Kapazität in dem Werk verdoppelt. Der Produktionsstandort in Changzhou ist die konsequente Weiterentwicklung des Erfolges in Südostasien und ein Meilenstein für den kontinuierlichen Fortschritt in der internationalen Ausrichtung des Unternehmens. Heute produzieren dort 170 Mitarbeiter auf 10.000 m² Produktionsfläche vor allem Wemhöner Membranpressen und Kurztaktpressen-Anlagen hauptsächlich für den asiatischen Markt. 2019 wird ein zweites Werk in Changzhou gebaut. Neben dem Produktionsstandort in China verfügt das Unternehmen über Vertretungen in mehr als 30 Ländern. Der konsolidierte Gruppenumsatz für Wemhöner stieg in 2018 erstmals auf nahezu 140 Mio. €. Während das Herforder Unternehmen inzwischen eine Exportquote von über 90 Prozent erreicht hat, liegt die chinesische Firma jetzt bei 30 Prozent Export.

Erfahren Sie mehr zum Wirtschaftspreis Innovator des Jahres 2019:

<https://die-deutsche-wirtschaft.de/die-nominierten-2019/>